

Vorlage zur Aufsichtsratssitzung der Klarastift Service GmbH vom 31.05.2012**Zu Top 9)****Entgegennahme und Beratung des Berichts über die Jahresabschlussprüfung mit seinen Bestandteilen Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht**

Bezugnehmend auf die Ausführungen des Gesellschaftsvertrags der Klarastift Service GmbH, hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, den Bericht der Jahresabschlussprüfung entgegenzunehmen und zu beraten. Bei positiver Bewertung empfiehlt der Aufsichtsrat gegenüber der Stiftungskommission der Stiftung Magdalenen Hospital die Entgegennahme und bittet um eine abschließende Beschlussfassung. Gem. vorliegender Beschlussfassung des Aufsichtsrats wurde der Wirtschaftsprüfer, Dipl.-Kfm. Martin Kossen, Ahlhorner Str. 82, 27793 Wildeshausen, beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2011 zu prüfen. Die Bestandteile Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht werden durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Kossen, gegenüber dem Aufsichtsrat unter Einbindung der Geschäftsführungen, Herrn Lucas und Frau Temme (Personalverantwortung), vorgestellt.

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Jahresabschlussprüfung vom 31. Dezember 2011 entgegengenommen und beraten. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Den vorgelegten Jahresabschluss der Klarastift Service GmbH zum 31.12.2011, der

a) In der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von	1.953.402,17 ú
und einem Jahresfehlbetrag von	30.969,33 ú

b) in der Bilanzsumme mit	176.669,53 ú
---------------------------	--------------

abschließt, festzustellen.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.969,33 € wird auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen.

Begründung

Die Leistungserbringung erfolgte weiterhin überwiegend in den angrenzenden Stadtteilen Münster-Ost, in der Innenstadt und dem Kreuzviertel. Eine Ausnahme stellt die Wohngemeinschaft Irmgard Buschmann Haus in Gievenbeck dar. Ein Leistungsmerkmal liegt in der Leistungserbringung gegenüber den Gesellschaften der Klarastift Sozialholding.

Die Wohngemeinschaften Casa Mauritz und das Irmgard Buschmann Haus verfügen weiterhin über eine positive Nachfrage. Gleichwohl führen zeitweise Leerstände, bedingt durch die natürliche Fluktuation, zu Ertragsverlusten. Das Risiko der Belegungsschwankungen findet in den kalkulierten Betreuungspauschalen aufgrund der fehlenden Akzeptanz des örtlichen Sozialhilfeträgers keine Berücksichtigung. Eine Anerkennung einer Belegungsauslegung von 98 % wäre begrüßenswert.

Die lang anhaltende Verhandlungsphase hat zu einer fehlenden Anpassung der Betreuungspauschale und einer deutlich defizitären Betriebsführung beigetragen. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 zeichnete sich eine Anpassung an, die voraussichtlich ab Mitte des anstehenden Wirtschaftsjahres zu einer kostendeckenden Entwicklung führt.

Im Vergleich zum vorherigen Wirtschaftsjahr 2010 ergibt sich eine Veränderung der Bilanzsumme von ./ 8,5 TEURO. Das Eigenkapital der Gesellschaft deckt mit 18,1 % das Gesamtvermögen.